

20 Jahre Nymphenfledermaus-Camp

Bericht: Grillenberg, Jugendwaldheim, 24. - 26.07.2026

BERND OHLENDORF



Arbeitskreis Fledermäuse
Sachsen-Anhalt e.V.



Wie die Zeit doch vergeht! Aus dem In- wie Ausland haben schon sehr viele Teilnehmer das Nymphenfledermaus-Camp besucht. Auch bei diesem Camp hatten wir Glück, denn das Wetter ließ zu, dass wir die Zielarten Kleine Bartfledermaus (*Myotis mystacinus*), Große Bartfledermaus (*Myotis brandtii*) und Nymphenfledermaus (*Myotis alcathoe*) reichlich studieren konnten. Zu diesem Zeitpunkt ist es besonders spannend, da Alt- und Jungtiere der Zielarten unterwegs sind und sehr viel Aufmerksamkeit bei der Artansprache bedürfen. Als Nebenfänge gingen noch weitere 10 Fledermausarten unter den 220 Tieren in die Netze, so dass ein bunter Mix an Arten das Camp bereicherte.



Wie im Bild oben erkennbar, war die Stimmung der Teilnehmer ausgelassen und die Freude groß über die reichliche Anzahl an Tieren. Wie auch in diesem Jahr hat Peter Busse mit seinem Hochnetz das Interesse der Teilnehmer geweckt, Fledermäuse in großer Höhe zu fangen. Das Zusammenspiel von Personen, die das Netz bedienen und die die Tiere aus dem Netz entnehmen, war nach kurzer Zeit synchronisiert. Es war eine Freude zu sehen, wie schnell das Zusammenspiel funktionierte. Das ist grundsätzlich nötig, damit die Fledermäuse schnell und sicher aus den Netzen entnommen werden können.



Links: Nymphenfledermaus, Rechts: Große Bartfledermaus

Martin Starrach hat wie all die Jahre zuvor uns über die Ultraschall-Lautanalyse und im speziellen zur Bestimmung der Nymphenfledermaus und deren Verwechslungsmöglichkeiten unterrichtet. Der Autor berichtete über die sichere Artansprache insbesondere anhand der Zahnmerkmale und deren Verwechslungsmöglichkeiten.

Die Teilnehmer konnten sich über 44 *M. alcathoe*, 5 *M. mystacinus* und 5 *M. brandtii* freuen.

Ein herzliches Dankeschön geht an das Team des Jugendwaldheims Wildenstall!

Wir freuen uns auf das nächste Jahr!